

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 1-2: **Wetzikon**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der SIA an der Swissbau 05: Nachhaltiges Bauen

(s i a) An der Swissbau, die vom 25. bis 29. Januar 2005 in den Hallen der Messe Basel stattfindet, zeigt der SIA in der Halle 4/1 das aktuelle Thema *Nachhaltiges Bauen*. Er stellt die auf diesen Zeitpunkt hin erscheinende Empfehlung SIA 112/1 *Nachhaltiges Bauen – Hochbau* sowie die Dokumentation D 0200 *SNARC – Systematik zur Beurteilung der Nachhaltigkeit von Architekturprojekten für den Bereich Umwelt* vor. Zudem zeigt er sein gesamtes Normenwerk und weitere Fachpublikationen. Präsent sind auch die beiden Fachzeitschriften des SIA, *tec21* und *Tracés*. Dazu veranstaltet der SIA von Mittwoch bis Freitag Fachvorträge über nachhaltiges Bauen und zu Rechtsfragen mit anschliessender Möglichkeit zur Diskussion und für Fragenbeantwortung. Am Dienstag, den 25. Januar, um 17.00 Uhr, stellt der SIA das neue Fachbuch *Bauen in der Schweiz – ein Handbuch für Architekten und Ingenieure* vor.

Die Swissbau – eine Gesamtschau der Baubranche

Die neu organisierte Swissbau vermittelt einen umfassenden Überblick über die gesamte Baubranche von der Planung über Baumaterialien bis zum Innenausbau. Über 1350 Aussteller zeigen auf einer Nettofläche von rund 70000m² Ausstellungsfläche ihre neusten Produkte und Dienstleistungen. Ergänzt wird die Swissbau durch informative Sonderschauen und ein interessantes Begleitprogramm wie *Smart Power House*, *Mehrwertkonzepte in der Fassadentechnologie*, *Modern Times – die digitale Produktionskette: Architektur von CAAD zu CNC* sowie *Ground Zero – visions and projects*, *Ausstellung und Vorträge, u. a. mit Daniel Libeskind*. Die Hallen wurden thematisch neu geordnet: Rohbau/Gebäudehülle, Innenausbau, Technik/Baustelle sowie Konzept/Planung. Die Swissbau ist ein Muss für alle, die sich für das Bauen, Umbauen und Renovieren interessieren.

swissbau

Basel 25–29/01/2005

SIA-Kurzvorträge an der Swissbau

Kongresszentrum, Saal Rio, Messeplatz 21, Basel
Teilnahme für Messebesucher gratis

Mittwoch bis Freitag jeweils von 10.30 bis 11.30 Uhr

Nachhaltiges Bauen – Hochbau

Mit Peter C. Jakob, bauart Architekten, Bern/Neuchâtel,
Prof. Hansruedi Preisig, Architekt, Zürich, und
Martin Gut, Architekt, Generalsekretariat des SIA, Zürich

Mittwoch bis Freitag jeweils 13.30 bis 14.30

Konflikte beim Planen und Bauen – Recht und Mediation

Mit Jürg Gasche, Mediator MBL HSG, Fürsprech, General-
sekretariat SIA, Zürich

Zum Thema liegen Broschüren des SIA vor.

Swissbau 05
Halle 4.1 / Stand A02

s i a

Schweizerischer
Ingenieur-
und Architektenverein
präsentiert:

Empfehlung
SIA 112/1
Nachhaltiges Bauen –
Hochbau

s i a

Société suisse des
ingénieurs
et des architectes
présente:

Recommandation
SIA 112/1
Construction durable –
Bâtiment



tec21

Die Fachzeitschrift
für Architektur,
Ingenieurwesen und
Umwelt

TRACÉS

Bulletin technique de
la Suisse romande

Neue SIA-Publikationen zum nachhaltigen Bauen

Die auf die Swissbau hin erscheinende Empfehlung SIA 112/1 *Nachhaltiges Bauen – Hochbau* ist ein unentbehrliches Arbeitsmittel für Planende und Auftraggebende. Sie definiert wesentliche Kriterien der Bereiche Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt. Aus diesen können die für die jeweilige Planungsaufgabe relevanten Kriterien festgelegt werden. Die Empfehlung unterstützt die Planung im Hinblick auf nachhaltiges Bauen. Empfehlung SIA 112/1 *Nachhaltiges Bauen – Hochbau*, 72 Seiten, Format A4, broschiert, mit EDV-Tool (CD-ROM), 2005, Preis Fr. 151.20.

Die Methode SNARC, die *Systematik zur Beurteilung der Nachhaltigkeit von Architekturprojekten für den Bereich Umwelt*, bietet ein taugliches und bewährtes Instrument zur Prüfung der Umweltaspekte und der Nachhaltigkeit, das sich für Architekturprojekte in der Konzeptphase eignet. Dokumentation D 0200 *SNARC – Systematik zur Beurteilung der Nachhaltigkeit von Architekturprojekten für den Bereich Umwelt*, 52 Seiten, Format A4, broschiert, 2004, Preis Fr. 44.–. Bestellung an SIA Auslieferung, Schwabe AG, Postfach 832, 4132 Muttens 1, Tel. 061 467 85 74, Fax 061 467 85 76, E-Mail: distribution@sia.ch (Rabatte für Mitglieder. Bitte Mitgliedernummer angeben).

Kurs: Projektmanagement

(kr) Es gehört zur Tätigkeit eines Planers, Projekte zu strukturieren, Aufbauorganisationen zu koordinieren und Ablauforganisationen zu überwachen. Erfolgreiches Projektmanagement bedeutet, alle Vorschriften zu kennen, Abläufe, Terminpläne und Organigramme und damit alle gleichzeitig laufenden Projekte ganz im Griff zu haben. Damit lassen sich etliche Kosten sparen. Doch oft bringen unerwartete Schwierigkeiten, kostenrelevante Veränderungen und Verzögerungen durcheinander, was man sich schön zurechtgelegt hat.

Im Kurs geht es darum, dass Ingenieure, Architekten, Bauherrenvertreter, Bauleiter und Personen, die mit Bauprojekten arbeiten, ihr Handeln reflektieren, Fehler erkennen und korrigieren und damit ihre Projekte hürdenfrei abwickeln können. Der Kurs richtet sich besonders an Personen mit Projekterfahrung. Die Teilnehmer bringen eigene Projekte ein. Kurze, theoretische Überlegungen der Kursleiter wechseln mit Plenumsdiskussionen und Gruppenübungen ab. Im Zentrum steht der Erfahrungsaustausch, der praxisnahes Lernen anhand konkreter Fälle ermöglicht.

Die Referenten gehen den Ursachen des Scheiterns von Projekten und den Wechselwirkungen zwischen Projekten nach. Besprochen werden Problemlösungsmethodik, Zieldefinition im Projekt, Projektorganisation, Terminplanung, Qualitätsmanagement, Kostenmanagement und der Umgang mit ausserordentlichen Situationen (Change Management). Es wird gezeigt, wo mangelnde Kommunikation die Abläufe behindert und wie sie verbessert werden können, wie festgelegte Rollen und Vereinbarungen umgesetzt, Sitzungen effektiver und effizienter geführt, Terminverzögerungen frühzeitig erkannt und abgewendet, Rollen im Team geklärt und gelebt, Qualität definiert, kommuniziert und erreicht werden können.

Projektmanagement in der Praxis

Referenten: Caroline von Schulthess, dipl. Kultur-Ing. ETH, Erwachsenenbildnerin
Dr. Reto von Schulthess, dipl. Natw. ETH

Informationsveranstaltung (gratis)

PI1-05 2. Feb. 2005 17.30–19.30 Zürich, GS SIA

Kurs

PM14-05 27.–29. April 2005 GS SIA Zürich

Kurskosten: Firmenmitglieder SIA Fr. 1330.–
Einzelmitglieder SIA Fr. 1615.–
Übrige Fr. 1900.–

Auskünfte und Anmeldung bei sia form, Kursadministration, Selnaustr. 16, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 044 283 15 58, Fax 044 283 15 16, E-Mail: form@sia.ch.



sia VertragsTool

Kurs LHO 102, 103, 108
Praktische Anwendung, neue Z-Werte

- Stundenansätze berechnen
- Leistungen kalkulieren
- Verträge ausfüllen

Kurse am PC ab Februar, Kursleiter:
Peter Kündig / Daniel Gerber

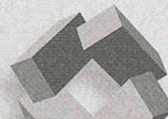
Infos unter www.dg-informatik.ch

AUF BBASE BAUEN...

Mit BBase bauen!



www.bbase.ch
Telefon 01 948 12 14



B:Base

AUSSCHREIBUNGEN

EIDGENÖSSISCHER WETTBEWERB FÜR KUNST 2005

Am Eidgenössischen Wettbewerb für Kunst können sich Schweizer KünstlerInnen und **ArchitektInnen** sowie Kunst- und **ArchitekturvermittlerInnen** bis zum vierzigsten Altersjahr beteiligen. Die Eidgenössische Kunstkommission bildet die Jury. Sie wird im Bereich Architektur von anerkannten ExpertInnen unterstützt. Es sind dies für den Wettbewerb 2005: Beat Consoni, Architekt, Rorschach; Carlos Martinez, Architekt, Berneck; Isa Stürm, Architektin, Zürich. Im Bereich Architektur legt die Jury besonders Wert auf Projekte, die aus künstlerischer Sicht von Interesse sind, das heisst einen experimentellen Charakter haben.

Der Wettbewerb wird in zwei Runden durchgeführt. In einer ersten Runde legen die TeilnehmerInnen der Jury ein Dossier vor. Die ausgewählten BewerberInnen werden zu einer zweiten Runde eingeladen, wo sie im Rahmen einer öffentlichen Ausstellung in Basel ihre Arbeit vorstellen. An diesem Anlass bestimmt die Jury die PreisträgerInnen. Pro Jahr werden zwischen 20 und 30 Preise zugesprochen. Die Preissumme beträgt zwischen 18000 und 25000 Franken.

Das Anmeldeformular für die Teilnahme am Eidgenössischen Wettbewerb für Kunst kann jeweils ab Oktober schriftlich oder via E-Mail (swissart@bak.admin.ch) beim Bundesamt für Kultur, Dienst Kunst, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern angefordert oder direkt vom Internet heruntergeladen werden (www.bak.admin.ch).

Einsendeschluss: **31. Januar 2005**

Direktion: Ein Schritt zu besseren Ausschreibungen

Nachdem die Delegiertenversammlung Ende November die Statutenanpassungen verabschiedet hat, ist der Weg zur Gründung der Fachvereine für die Vergabe von Architektur-, Bauingenieur- und Haustechnikaufträgen frei. An ihrer letzten Sitzung dieses Jahres verabschiedete die Direktion die Statutenentwürfe für diese Fachvereine. Die Gründungsversammlung findet am 25. Januar 2005 im Rahmen der Swissbau statt.

Mit den neu zu bildenden Fachvereinen für Auftragsvergabe will der SIA die Qualität der Ausschreibungen für Planermandate verbessern. Diese Fachvereine sollen die gesamte Klaviatur von mündlichen und schriftlichen Interventionen bei Vergabestellen bis hin zu Beschwerden nutzen und damit eine für die SIA-Büros wichtige Mittlerfunktion erbringen. Diese Fachvereine sind Firmenmitgliedern des SIA vorbehalten und werden keine Mitgliederbeiträge erheben. Nach der Genehmigung der erforderlichen Anpassungen der SIA-Statuten anlässlich der letzten Delegiertenversammlung verabschiedete die Direktion die Statuten zuhanden der Gründungsversammlungen der drei Fachvereine für die Vergabe von Architekturaufträgen, von Bauingenieuraufträgen sowie von Gebäudetechnikaufträgen. Gleichzeitig schlug sie Direktionsmitglieder als Präsidenten vor. Die SIA-Firmen wurden in dieser Sache bereits angeschrieben, und eine grosse Zahl erklärte sich bereit, dem entsprechenden Fachverein beizutreten. Weitere Firmenmitglieder sind willkommen.

Wahlen in SIA-Kommissionen

Für nicht weniger als acht Kommissionen und in den Stiftungsrat der Pensionskasse der technischen Berufe (PTV) standen Neu- und Ergänzungswahlen an. Die Direktion dankt an dieser Stelle allen Mitgliedern, die sich für die Kommissionsarbeit und damit zum Wohle ihrer Berufskolleginnen und -kollegen zur Verfügung stellen. Sie ist überzeugt, dass diese Mitarbeit fachlich und menschlich bereichernd ist. Um diesen Kreis der aktiven Mitglieder weiter auszuweiten und neuen Interessierten, insbesondere auch Frauen, den Zugang zu ermöglichen, ist vorgesehen, Vakanzen und neu zu bildende Kommissionen in *tec21* und *Tracés* sowie auf der Homepage des SIA zu publizieren.

Ausschluss von SIA-Mitgliedern

Eine unerfreuliche Aufgabe der Direktion ist der Beschluss über den Ausschluss von Mitgliedern, die den Mitgliederbeitrag trotz mehrmaliger Mahnungen nicht

bezahlt haben. Diese Liste wird vom Generalsekretariat sehr sorgfältig unter Beizug der Sektionen erstellt. Die Zahlen sind gegenüber den Vorjahren eher etwas ansteigend.

Expertentätigkeit

Der SIA wird immer wieder von verschiedener Seite für eine Zusammenarbeit in Sachen Expertentätigkeit angefragt. Zur Diskussion stand dieses Mal die Anfrage der Swiss Experts Certification SA (SEC). Einen Antrag, in dieser Organisation für Gerichtsexperten unter bestimmten Voraussetzungen mitzuwirken, lehnte die Direktion ab. Die Marke SIA soll nicht durch ein weiteres, vom SIA mitgetragenes und für die Interessenten kostspieliges Label geschwächt werden. Es geht vielmehr darum, die Anerkennung der SIA-Einzelmitglieder durch den SIA zu fördern. Die Bildungskommission wurde beauftragt, Vorschläge zur Verbesserung des Expertisewissens von SIA-Mitgliedern auch im Zusammenhang mit der Diskussion einer Weiterbildungspflicht entsprechend der FMH zu unterbreiten.

Kostengarantievertrag SIA/BSA

Mit dem Kostengarantievertrag kann der Bauherr die Einhaltung der Baukosten auf der Grundlage des Kostenvoranschlags versichern lassen. Dieses in der Romandie entwickelte und dort bereits recht erfolgreiche Modell fasst auch in der deutschen Schweiz langsam Fuss. Aufgrund einer Lagebeurteilung der Begleitkommission soll die Kommunikation über dieses interessante Vertragswerk anhand praktischer Erfahrungen verstärkt werden. Die Direktion hat sich bereit erklärt, ein entsprechendes Projekt zu unterstützen.

Eric Mosimann, Generalsekretär SIA

Neues Direktionsmitglied

(*sia*) Die Delegiertenversammlung vom 25. November 2004 wählte auf Antrag der Sektion Tessin und des Präsidenten der Berufsgruppe Ingenieurbau Daniele Stocker, dipl. Bauingenieur ETH SIA aus Lugano, in die Direktion des SIA. Der 1960 geborene Daniele Stocker schloss 1986 an der ETH Zürich sein Studium als Bauingenieur ab. Seit 1995 ist er Teilhaber eines Ingenieurbüros. Mit seiner Wahl sind wiederum alle drei wichtigen Sprachregionen in der Direktion vertreten. Der Neugewählte ist Nachfolger des zurückgetretenen Pierre Moia, Genf.



Haftungsausschluss in SIA-Normen

Die bei der Normenerarbeitung zu regelnden Gebiete sind komplex und schwierig. Die Prozessfreudigkeit der Anwender ist gestiegen, und eine Haftungsklage gegen den SIA aufgrund eines Fehlers in einer Publikation oder in der Homepage gehört leider nicht mehr zu einem Schreckensszenario, sondern ist realitätsnah und kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Es darf auch nicht vergessen werden, dass viele amerikanische Firmen mit unseren Normen arbeiten.

Wie andere Leistungsanbieter auch, zum Beispiel Anwaltskanzleien, sah sich der SIA deshalb gezwungen, sich mit dem Thema des Haftungsausschlusses, dem sogenannten Disclaimer, auseinander zu setzen. Nach eingehender Analyse der Frage, die sich in den letzten Jahren häufig stellte, entschied die ZNO, in jeder Publikation des SIA einen Haftungsausschluss zu veröffentlichen.

Der Haftungsausschluss im Wortlaut

«Die vorliegende Publikation wurde mit aller Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der SIA haftet nicht für Schäden, die durch die Benützung und Anwendung der vorliegenden Publikation entstehen können.»

Selbstverständlich werden die heutigen Publikationen des SIA nach wie vor mit der gleichen Sorgfalt wie früher verfasst, und ihre Autorität bleibt unbestritten und unangefochten. Der künftig vom SIA angewendete Haftungsausschluss ist somit als Spiegel der heutigen Zeit aufzufassen.

Dr. Markus Gebri, Leiter Normen und Ordnungen

Ehrendoktorat für Ernst Gisel

(*sia/eth*) Für sein Lebenswerk als Architekt, das sich durch eine herausragende baukünstlerische Verpflichtung und die damit verbundenen hohen kulturellen Werte auszeichnet, verlieh die ETH Ernst Gisel den Titel eines Ehrendoktors. Bereits 1996 ernannte der SIA den 1922 geborenen Ernst Gisel zum Ehrenmitglied in Würdigung seiner überragenden Verdienste für die schweizerische Architektur. Der Geehrte schuf über 250 Bauten und Projekte, hauptsächlich in der Schweiz, in Deutschland, in Liechtenstein sowie in einigen anderen Ländern Europas. Diese zeugen von seiner Gabe, bei völlig unterschiedlichen Aufgaben eine präzise Antwort auf einen bestimmten Ort zu finden.

Qualität Vertrauen Sicherheit

Kunde: *Reilstab Partner Architekten GmbH,
Neuhausen am Rheinfall*
Projekt: *EFH Flurlingen*



Allplan 2004

Führende Lösungen
für Architekten und
Bauingenieure



NEMETSCHKEK
FIDES & PARTNER AG

Distribution und Vertrieb
Nemetschek Fides & Partner AG
8304 Wallisellen, 01 / 839 76 76
3011 Bern, 031 / 348 49 39, www.nfp.ch

Unser Partner in der Ostschweiz
CDS Bausoftware AG, Heerbrugg
071 / 727 94 94, www.cds-sieber.ch

Unser Partner in der Westschweiz
ACOSOFT SA, 1870 Monthey
024 / 471 94 81, www.acosoft.ch

Regelungen für die Erhaltung bestehender Tragwerke

Die neuen Tragwerksnormen SIA 260–267 (Swisscodes) betreffen die Projektierung von Tragwerken, nicht aber den Erhalt bestehender Bauwerke. Die entsprechenden Vorgaben sind in der Norm SIA 469, der Richtlinie SIA 462 und der Empfehlung SIA 162/5 niedergelegt, die durch ein neues SIA-Normenwerk für die Erhaltung von Tragwerken ersetzt werden sollen.

Die neuen Tragwerksnormen SIA 260–267 (Swisscodes) regeln die Projektierung von Tragwerken, wie dies jeweils in Ziffer 0.1 *Abgrenzung* der Normen SIA 260–267 formuliert ist. Regelungen für die Erhaltung bestehender Tragwerke enthalten sie nicht. Die Grundsätze für die Erhaltung von Tragwerken sind in der Norm SIA 469 *Erhaltung von Bauwerken* (Ausz. 1997) und in der Richtlinie SIA 462 *Beurteilung der Tragsicherheit bestehender Bauwerke* (Ausz. 1994) niedergelegt. Die Erhaltung von Betonbauten ist in der Empfehlung SIA 162/5 geregelt. Diese SIA-Regelwerke sind nach wie vor in Kraft.

Weil diese allerdings einer grundlegenden Überarbeitung bedürfen, hat die Normenkommission SIA 260 das Projekt *Normenwerke für die Erhaltung von Tragwerken* ausgearbeitet. Entstehen soll ein Hilfsmittel im Sinne der nachhaltigen Entwicklung der bestehenden Bauwerke. Vorgesehen ist zunächst eine Mutternorm SIA *Grundlagen der Erhaltung von Tragwerken*. Davon ausgehend sollen dann Regelwerke entstehen, welche die Bedürfnisse der einzelnen Bauweisen abdecken und die baustoffspezifisch die wesentlichen Aspekte der Erhaltung regeln.

Übergangsregelung

Unsicherheit besteht zurzeit darin, welche normkonformen Grundlagen beispielsweise für die Überprüfung von Brücken im Hinblick auf den 40-t-Strassenverkehr oder von Gebäuden bezüglich Erdbebensicherheit angewendet werden sollen. Bis das neue SIA-Normenwerk für die Erhaltung von Tragwerken vorliegt, enthalten die bestehenden SIA-Regelwerke für die Erhaltung von Tragwerken und die Normen SIA 260–267 die Regeln der Baukunde. Zudem sind die neuesten Erkenntnisse aus der Forschung zu berücksichtigen.

Bei der Überprüfung von Strassenbrücken gelangen somit weiterhin aktualisierte Verkehrslastmodelle zur Anwendung, denn die in der Norm SIA 261 festgelegten Strassenlasten stellen «umhüllende Werte» dar, die für die Projektierung von neuen Brücken im Sinne einer vorsorglichen Bildung von Tragreserven sinnvoll sind.

Demgegenüber kann für einen gegebenen Lastfall einer bestehenden Brücke auch ein bestimmtes Lastmodell begründet werden, das gegenüber dem Normlastmodell der Norm SIA 261 oder einem ähnlichen Lastmodell oft geringere charakteristische Lastwerte aufweist.

Bei der Ermittlung des Tragwiderstands können Grundsätze und Modelle der Normen SIA 262–267 angewendet werden. Beispielsweise sind gemäss SIA 262, Ziffer 4.1.4.2 *Methoden der Plastizitätstheorie*, für den Schubnachweis von Betonbrücken detaillierte Widerstandsmodelle anwendbar.

Für Überprüfung neues Merkblatt SIA 2018

Die Überprüfung bestehender Gebäude hinsichtlich der Erdbebensicherheit ist im soeben veröffentlichten Merkblatt SIA 2018 *Überprüfung bestehender Gebäude bezüglich Erdbeben* niedergelegt. Dieses ergänzt die Erdbebenbestimmungen in den Tragwerksnormen. Es enthält Grundlagen für die risikobasierte Sicherheit und die Verhältnismässigkeit von Massnahmen, die für bestehende Tragwerke allgemein von grossem Belang sind. In vielen Fällen können durch die detaillierte Überprüfung die baulichen Erhaltungsmassnahmen und Kosten minimiert sowie unnötige Verstärkungen bestehender Tragwerke vermieden werden. Bei Fragen ist die Normenkommission SIA 260 über www.sia.ch/d/praxis/normen/auskunft.cfm erreichbar.

Normenkommission SIA 260 Projektierung und Erhaltung von Tragwerken, im Auftrag der Kommission für Tragwerksnormen (KTN)

Merkblatt SIA 2018 *Überprüfung bestehender Gebäude bezüglich Erdbeben*, Verlag SIA 2004, 40 Seiten, Format A4, Fr. 67.20. (Rabatte für Mitglieder. Bitte Mitgliedernummer angeben).

Bestellung an SIA Auslieferung, Schwabe AG, Postfach 832, 4132 Muttens 1, Tel. 061 467 85 74, Fax 061 467 85 76, E-Mail: distribution@sia.ch

Doris Haldimann verstorben

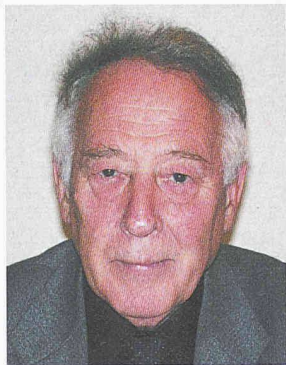
Das Ehrenmitglied Doris Haldimann ist am 14. November 2004 im 81. Altersjahr an den Folgen eines Verkehrsunfalles in Oberösterreich verstorben. Doris Haldimann diente dem SIA von 1951 bis 1985 im Generalsekretariat. Für ihre grossen Verdienste erhielt sie die Ehrenmitgliedschaft des SIA.

Doris Haldimann, geboren 1923 in La Chaux-de-Fonds, zog nach der Schul- und Gymnasialausbildung in Neuenburg nach Zürich. Die Stelle auf dem Generalsekretariat des SIA wurde ihre Lebensstelle. Hier konnte sie unter anderem ihre vollkommene Zweisprachigkeit entfalten. Nach ihrer Pensionierung trug sie zur Publikation der 1987 als Buch erschienenen Geschichte des SIA bei.

Dr. Ulrich Zürcher, alt Generalsekretär SIA

Hans Reinhard, Ehrenmitglied des SIA

Die Delegiertenversammlung des SIA ernannte Hans Reinhard, Architekt FSAI/SIA, in Würdigung und Anerkennung seiner ausserordentlichen Verdienste zum Ehrenmitglied des SIA. Dies als Dank für seine herausragenden Leistungen im REG und damit zugunsten des



SIA. In einer Zeit, in der bisherige Konturen der bildungspolitischen Landschaft zur Auflösung neigen und in der die Nivellierung von Wissen und Können gegen unten schon fast Programm ist, verstand es Hans Reinhard, mit Weitsicht und dem Blick für das Wesentliche das REG um die heikelsten Klippen zu steuern.

Hans Reinhard, seit 1972 Mitglied des SIA, wurde 1974 als Vertreter des FSAI in den Stiftungsrat des REG gewählt und amtierte von 1982 bis 2004 als dessen Präsident. Während mehr als 20 Jahren setzte er sich massgeblich für die Anerkennung des Registers sowie für Regelungen zur Anerkennung von Hochschuldiplomen im Rahmen der Gegenseitigkeitsabkommen mit der EU ein. Seine Bestrebungen galten zudem einem gesetzlich verankerten, wirkungsvollen Titelschutz für die Planerberufe in der Schweiz. Aufgrund der Veränderungen in der Bildungslandschaft und in den Beziehungen der Schweiz zu Europa leitete er 2001 die Revision der Statuten des Registers in die Wege.

Daniel Kündig, Präsident des SIA

Kurse: Neuer Lohnausweis

(kr) Ab 2006 ist in der ganzen Schweiz ein einheitlicher Lohnausweis vorgeschrieben. Für Unternehmen besteht schon jetzt Handlungsbedarf. Der Einführungskurs vermittelt Inhabern von Planungsbüros und Mitarbeitern der Lohnbuchhaltung einen Überblick über die Neuerungen und die Stolpersteine des neuen Formulars und wie Lohnnebenleistungen, Naturleistungen, Spesen zu deklarieren sind. Der Referent erläutert die Auswirkungen des neuen Lohnausweises und wie in Lohn- und Mitarbeitergesprächen richtig informiert wird.

Referent: Peter Kündig, Treuhänder, Rüslikon

LA01-05	12. Januar 05	17.00-19.30	Zürich
LA02-05	13. Januar 05	17.00-19.30	Bern
LA03-05	17. Januar 05	17.00-19.30	Basel

Kosten: SIA-Mitglieder Fr. 90.-, Nichtmitglieder Fr. 110.-

Der im Kurspreis inbegriffene Apéro im Anschluss an die Veranstaltungen bietet Gelegenheit zum Gespräch. Auskünfte und Anmeldung bei sia form, Kursadministration, Selnastr. 16, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 044 283 15 58, Fax 044 283 15 16, E-Mail: form@sia.ch

STELLENANGEBOTE

Als Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir per sofort engagierte

Architekt/in

mit Erfahrung in Projektentwicklung und Ausführungsplanung. Gute ArchiCAD-Kenntnisse sind Voraussetzung. Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung:

Kohler + Ilario Architekten GmbH
Brauerstrasse 60, 8004 Zürich



SD INGENIERIE LAUSANNE SA recherche un

INGENIEUR CIVIL EPF OU HES 2 à 10 ans d'expérience

Domaines d'activités: génie civil, ouvrages d'art, soutènements, travaux souterrains, bâtiments.

Entrée en fonction de suite ou à convenir.

Offres à adresser à SD INGENIERIE LAUSANNE SA, Place Chauderon 3, Case postale 7406, 1002 Lausanne ou par e-mail à m.dory@sdingenerie.com.

G S T A A D



COME UP - SLOW DOWN

Dort arbeiten, wo andere Ferien machen

Wir sind ein junges, dynamisches Team in einem Ingenieurbüro mit hohem Auftragsvolumen und brauchen Verstärkung. Deshalb haben wir zwei Stellen zu besetzen: Wir suchen einen

Bauingenieur

sowie einen

Konstrukteur

Sie kennen den Stellenwert einer effizienten Projektbearbeitung, verfügen über Erfahrung im konstruktiven Ingenieurbau sowie im allgemeinen Tiefbau und sind offen für eine neue berufliche Herausforderung.

Wir bieten Ihnen verantwortungsvolle Tätigkeiten, moderne Arbeitshilfsmittel und Informatikinstrumente sowie zeitgemässe Arbeitsbedingungen in einer wunderschönen Gegend.

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen. Für telefonische Auskünfte wenden Sie sich bitte an Herrn Egger (033 748 84 22). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Egger
Ingenieure AG

Ingenieurunternehmung für Bauplanung und Projektmanagement,
Mettlen, 3780 Gstaad E-Mail: w.egger@hitek.ch
Tel.: + 41 (33) 748 84 22 • Fax: + 41 (33) 748 84 30